

Richtiges Lesen

Laß das Wort Gottes in dir sacken;
Dann kannst du es ja leichter packen.
Dann wird das Wort Gottes nicht zur Last.
Und lies es ganz, doch niemals in Hast!
Um Liebe daraus recht zu lernen,
Mußt du Stück für Stück Schlechts
Das geht nur mit viel Zeit. Entfernen.
Nur so wird's Herz dann weit.

Der rechte Morgen

Ein Morgen ohne Gebet
Dich in falsche Richtung dreht.
Ein Morgen ohne Gedicht:
Sowas geht doch einfach nicht.

Basis ist Liebe

Liebe Gott mit ganzem Herzen,
Und bereite dir nicht Schmerzen,
Indem du seinen Willen tust!
Dann du in seiner Ruhe ruhst.
Nichts wird dich dann je erschüttern.
Du brauchst deinen Groll nie trüffern.

Erde gereinigt

Gott tötet niemals jemand beliebig.
Gott läßt niemand des Bösen übrig.
In Harmagedon zerschlägt er sie.
Dann wird ~~niemand~~ mehr uns ^{Böses}
Auch wenn jetzt noch die Bösen ^{zertrampeln} hampeln.
Wird er in seiner Schlacht doch wie nie
Dem Bösen ein Ende bereiten,
Um für Gutes den Weg zu weiten.

Unterschied

Ente und Ernte sind nicht ^{das gleiche} ✓.

Die Ente niemals 'ne Ernte doch raucht.

Vor dem Rauchen tut sie stets weiche;
Denn sie das Rauchen überhaupt nicht mag.
Die Ernte wird regelmäßig entfernt ^{Leht}.

Vom Boden! So hat's der Bauer gelernt
Doch auch eine Ente wird mal entfernt
Und ihr Bauch ja mit Stuffing gekent.

Armagedon

Ich will das Feuer meines Zorns
Gegen euch anfachen, dass ihr
Zerschmelzt im Feuer meines Zorns!

Das sprach Gott damals, so dass wir
Lernen, was der Welt heut auch so
blüht.

Denn viele dieser Welt ^{heut}
verglüht!

Das Drama?

Jeder kommt dran,
Ja, für all das,
Was er getan.

Was er gesät,
Einmal recht spät
Wird er ernten,
Wenn er gern den
Lohn ^{er} würde ham
Von Gott. Welch Dram!

Das wirkliche Leben

Hast du gesiegt?

Dann es viel kriegt,
Wenn du vertraut,
Und mit Gott baust.

Hier sollst du dir der Nächste sein:

Soll man seine Brüder warnen,
Nicht zu gehn in Satans Garnen?
Wenn du bist in ihnen drinnen,
Kannst du niemanden gewinnen!
Geh erst selbst aus solchen 'raus!
Dann führ andre darans 'naus!

Gott gehorchen

Sag zu deinem Gott nicht „Herr“!
Sag zu Ihm „mein Mann“!
So wies Gott sein Israel an.
Doch die „Christen“ sagen „Herr“.
Die Christenheit horcht Gott nicht.
So kommen sie ins Gericht.

Dein Humorproblem

Hast du etwa viel Humor?

Dann du weißt: Ein enges Tor

Muß Humor oft passieren.

Denn es soll ja massieren

Eingerostete Lachmuskeln!

Als Highlight soll ~~noch~~ ^{noch} der Schluß gröl'n.

Die weise Ruhe

Ruhe ist ein Baum des Lebens.

Macht um Ruhe kein Aufhebens!

Lauf der Ruhe immer nach!

Durch echt' Ruhe wird man wech.

Geradlinigkeit

Neil der Vater alles richt,
Schreib ich dieses klein' Gedicht.
Er will Schlechtes ja garnicht,
Liebt Gerades und die Sicht,
Die man kriegt durch Triebe nicht,
Die man kriegt nur durch Liebe.
Oh besiegt doch die Triebe!
Und besiegt doch jede Gier!
Sonst sind wir nicht lange hier.

luno liebt jeden

Gott bereugt der ganzen Welt,
Dass jeden lieben ihm gefällt,
Denn er gab einst Kornelius
Seinen heilig' Spiritus,
Obwohl es war noch weit weg
Als Heide von Gottes Volk.
Doch dieses wird eine Wolk'
Aus aller Nationen Eck'.

Unerwartet und verhüllt

Jesus kam von Nazaret.

Das kannten Juden fast net.

Gott kann das Schöne verhüllen,

Entgegen des Fleisches Willn.

Jesus kommt hent' wie ein Dieb.

Selig, wer ihn kennt trotz Trüb'!

Sei achtsam, oh mein Ich

Nimm zu Herzen, oh mein Selbst,

Was Gott spricht, dass du es hältst!

Liebe jedes Wort Ios!

Denn er spielt gar nie den Boss.

Wie ein Adler trägt den Sohn,

Läßt er uns bei sich selbst wohn'.

I O U O I

Liebe und Freude für mein Herz

Jesus ist immer meine Freude,
I o u o ist meine Liebe.

Die Freude Jesus nie gereute,
Die Liebe Ios besiegt Triebe.

Die Liebe Iouos geht tief,
Besiegt das, was in mein Herz ist schief.

Das führt zu meinem echten Frieden.

Nur so kann ich über mich siegen.

Bald voller Segen

Es sei gesegnet die nächste Welt;
Denn die Welt geht uns gar nicht gefällt.
Der Segen heute ist ja gar rar.
Wir sind nur Beute von böser Schar.
Doch bald ist Jesus und Io hier.
Dann wird das Leben gesegnet mir.

Segen durch den Namen

Gesegnet, wer im Namen
Iouos kommt.

Gesegnet, wer mit Amen
Dies nicht nur so frommt!
Man merkt es an den Früchten.
Man kann's nicht nur so dichten.

Halbe Liebe ist keine Liebe

Viele nehmen die Liebe nicht an.

Obwohl sie sie gerne in Anspruch

Nehmen, denken sie einfach nicht dran,

Auch so zu sein, wie die Lebenden.

Sie machen sich einfach nicht daran,

Zu lieben ganz alle Lebenden.

Gib Acht!

Wer die Brant Jesu trifft,
Sticht in Gott's Angapfel.

Dies ist gefährlichst' Ritt

Die sich das trauen schnell,

Finden meist nie mehr Ruh,

Bis Gott schließt ihr Aug' zu.

Point of no return

Wer Jesu Blut zertritt,
Hat Jesus durchstoßen.
Wer auf Jesus trampelt,
Hat den Glauben gedrohen.
Für ihn geht Reue nicht
Es bleibt fertig Gericht.

Gebot oder Glauben brechen ist nicht dasselbe

Wer im Glauben bleibt,
Bleibt in der Zufluchtsstadt.
Wer den Glauben^{je} bricht,
Hat den Glauben schon satt.
Dann des Bluträcher rat
Hält gegen ihn Gericht.
Auch Jesus hilft ihm nicht.

Unser treuer Vater

Der Vater ist treu.
Oh davor doch scheu
Zurück und bereu,
Wenn du ihn gekränkt.
Nie hat er gedrängt
Dich und gezwungen.
Mit vollen Lungen

Sing ich für ihn Lob!
Ich wie unterschob
ihm irgend'ne Schuld,
sing nur seine Huld.

Das Paradies für Gott

Io uo, du hast geschaffen
Für uns ein Paradies der Wonne.
Doch die meisten sind drin wie Affen,
Trotzdem scheint auf sie deine Sonne.
Wer bemüht sich um dies Paradies?
Es sind nur wenige, das ist gewiß!

Honey

Unsre Hündin heißt ja Honey!
Sie mahnt ständig: Bei Gott H" nie!
Im Namen Gottes gibt's kei' "H".
Es ist ein O" doch ^{und} kei' "H".
Wer ~~liebt~~ liebt jetzt Louo?
Wer liebt den Namen jetzt so?

Sie stellen mir nach

Sie haben mein Ich gebeugt.
Sie haben ein Netz gelegt.
Sie haben nach mir geübt,
Weil ich nicht wie sie gehebt
Die Gier und falsches Beten
Und lügenerisches Reden.

Die Religionsorganisationen

Alle Religionen sind schlimm.
Als erste sind sie schlimm für die,
Die als Mitglied darin leiden
Dann sind Religionen so schlimm
Für die Welt draußen, die meiden
Gerade diese Religion.
Für die Welt war's schlimmste schon.

Loblied

Singet, rühmet und lobet
Io uo! Nie tobet
In eurem Herzen, im Sinn
Gegen seinen Willen; drin
Im tiefen Ich soll Lob sein
Für unseren Gott allein.

Die Zeigenschlächter

Alle Zeugen sind in Schach, fest:
„Bei uns herrscht der Überwachtturm!“
So gibt es stets ein Schlachtfest.
Selbst kleine Babies als Wurm
Werden geschlachtet vom Wachturm.
Niemand darf den Kopf hochheben!
So lieben sie's ewig Leben.

Leben auf Abruf

Das Leben ist nur gekürzt.
Man besser sich darum sorgt.
Das Leben wird nur ewig,
Wenn man Gottes Willen tut.
Alles andre ist schäbig.
Gott nicht danken ist nicht gut.

Festmahl

Wenn unsere Babies essen,
Feiern wir steh ein Trittsich-Fest.
Da kriegen auch viel zu fressen
Die Hunde, nämlich allen Rest,
Der am Boden sonst liegen bleibt,
So daß der Lumpen ihn wegraßt.

Die Halbseidenen

Sie glauben weder an Iouo
Noch an die Wunder, die er wirkte so.
Sie glauben auch nicht an das Gute.
Selbst ~~die~~ Liebe schmerzt sie ^{wie ne} ~~rote~~ Kante.
Sie wollen einfach nicht das Sollen.
Sie können Gottes Will'n nicht wollen.
Was wird aus ihnen werd'n? Staub der Erd'n.

Oh Vater

Ich will dich erheben, louo,
Mein Gott und mein König, doch
 } wie groß so!
Will deinen Namen loben und preisen
Immer und ewig auf dankend Weisen
Ich will dich täglich ^{sehen} ~~je sein~~ erheben,
Du Vater mein, der du bist doch
 } droben.

Das immer im Blick

Behüte mich wie deinen Apfel im Auge
Auch wenn ich doch wirklich gar nichts
 } je taue!
Hilf mir, daß ich mich trotzdem vom
 } Herz bemühe!
Daß ich nicht sitze zwischen
 } der Welten Stühle!
Laß mich auf deiner Seite immer fest
Dann wirts wahrscheinlich ^{immer} ~~sehen~~ ^{und ewig} stehen!

Der Grimm im Herz

1000 schüttet Grimm aus
Auf die, die verwalten sein Haus.
Er brachte ja eine Sintflut.
Da ging es ihm im Herz nicht gut.
Bald in Harmagedon mit Mut
Er macht unsre Welt wieder gut.

Liebe statt Wissen

Alles wissen wollen hilft dir nicht.
Lieber sei Liebe dein Herzenslicht.
Dann vermeidest du die Triebe drin
In dir. Du wirst über sie gewinn.
So Unmoral, Habsucht und Ehrgeiz
Verlieren^{ja} für dich ihren Reiz.

Sorgenfrei

Mach dir keine Sorgen!
Wenn du Gott lieben kannst,
Gibt's immer ein Morgen.
Doch lieb nicht deinen Hanst,
Dein Ego, dein' Besitz!
^{Sonst}
~~Dann~~ Gutes dir nur Witz.

Rechte Waagschale

Wer falsche Waage liebt,
Wer falsch' Waagstein gibt,
Der Wahrheit nicht liebt.
Sei Wege sind krumm.
Er ist ziemlich dumm.

Höre erst einmal hin

Seht zu, dass ihr den nicht
Abweist, der bringt Gott's Licht!
So wie Israel einst
Fand Moses, "nicht von Gott".

Wenn ~~du~~ du Gott so erscheinst,
Wie willst du ewig leb'n?
Kann Gott es dir dann geb'n?

Locker sein!

Die Lockerheit besiegt das Sture,
Und auch das ^{nehmen} wie 'ne Fuhre.
Sie hilft, den andern zu ertragen.
Dann tu Lockerheit doch wagen!

Immer weiter!

Die Liebe sucht stets einen Weg,
Damit es weiter ja doch geht,
Damit man ewig findet den Steg,
Damit es weiter ja doch geht,
Damit man mit lo Gott geht.

Die Erde

Die Erde kann ein Boden sein.
Die Erde ist auch Globus fein.
Gut ist, wenn Erde ist ganz rein.
So wird bald auch der Globus sein.

Glauben statt Schauen

Aber ohne Glauben ist's unmöglich,
Unserm Vater recht wohlzugesallen.
Drum schmiede deinen Glauben täglich,
Bekämpfe Zweifel immer vor allem.
Glenbe ist tiefes Vertrauen da,
Wo man durch Schauen doch gar nichts
sah.

Die volle Zeit

Die volle Zeit ist dann nur da,
Wenn man Zeit nützte, als sie war
Zu unserer Verfügung ganz,
Damit Gelegenies der Zeit
Findet dich immer bereit,
Zu tun Gottes Willen ja ganz.

Umgestaltung -

Der hohe Berg Tabor
War für Iouo
Der Ort, wo führt' er vor
Das Königreich schon da,
Wo's noch nicht da doch war.
Bald wird es da doch sein
Auf dieser Erd' allein.

Sachte

Als er ziemlich lange dachte,
Erkannt' er: Tu alles sachte!
Dann ~~das~~ Iouo stets wachte
Über all dein Tun im Leben.
Das wird' Gott doch allen geben.

Weisheitsprüche

Die Weisheit ist das Thema
Des Buches Sprüche! Sehn ma
Doch dieses Buch doch gern an!
Es hilft gegen unsern Wahn,
Den wir alle haben doch.
Suche immer Weisheit noch!

Leben immer

Wenn du immer leben willst,
Müßst du immer lieben wollen.
Du dann immer geben willst,
Tust, was alle immer sollen.
Was das alles ist, die Bibel
Zeigt dir! Niemals dir zum Übel!

Bestürzung

Zur Bestürzung geboren,
Weil sie niemals erkoren
Haben fest lo u o.
Zur Bestürzung auferstanden,
Weil sie einfach nicht hinfanden
Zur Gerechtigkeit des Vaters.
Es war zum Leid dies' Beraters.

Der Tod

Der Tod ist kein Feind.
Er macht Gott zum Freund,
Wenn du hast gelebt
Und hast ^{ig} erstrebt,
Was lo gewollt.
Und du hast gesollt.

Innen und Außen

Schönheit ist oft Ziel.
Außen sieht man's viel.
Doch Schönheit innen
Selbst bei den Finnen
Wird übersehen.
Es wird nicht gehen
Ohn' Schönheit drinnen
In deinem Herzen.
Es führt zu Schmerzen
Bei Iouo.
Es geht doch nicht so.

Leben mit Iouo

Hochmütig, geldgierig,
prahlerisch^{und} zänkisch:
So sind vor dem Weltend'
Die Menschen; mit ihr'n Händ'
Sie wirken viel Böses.
Doch trotz all' Getöses
Bist du bei uns, Gott
Iouo! Flatt

lebt sich's nur beim Vater.
Durch Jesus wirst' satter.

Knapp

Knapp geht's oft zu beim Geben.
Dann wird's oft knapp im Leben.
Der Dienst für Gott wird knapper,
Nur üppig bleibt dein Supper.
So wird dein Bauch meist dicker.
So wird's schwierig beim Sieg da
Wo's um ewig Leben geht.
Drum auf Dank und Geben seht!

Finde das Echte

Glauben, Vertrauen ohn' Zweifel
Ist oft wie Springen vom Eiffel-
Turm in die Tiefe! Drum Prüfe
Zuerst, was du echt glauben kannst!
Damit du nicht etwas ersannst,
Was du nur so beiläufig fandst.

Oh Vater!

Oh Vater, mein Vater,
Oh mein Liebesrater,
Laß mich nicht rennen vorbei!
Laß mich nicht pennen wie drei,
So daß ich verschlefe Leb'n
Das du doch wolltest mir geb'n.

Zum Tod hin

Nimm auf dich den Hinrichtungspfad,
Gehe täglich durch Tod's SterbensQual!
Bald verschluckt ^{dich} dein Grabes-Wal
Wie Jona! Du hast keine Wahl.
Jetzt solltest du Gott vertrauen.
Dann wirst du wieder Licht schauen.

Gedichte lobpreisen steh

Drei Gedichtle jeden Tag,
Weil ich luo mag.
Ja ich mag ihn so sehr doch
Daß ich täglich mach mehr noch.
Ist's denn schon echte Liebe?
Dann wär ich nah beim Siege.

Aus der Sünde raus!

Dreimal niederknien vor Gott
Täglich bis zum nahen Tod:
So tat es Daniel einst.
Wenn du das hörst, dann weinst,
Weil du erkennst, daß fehlt
So viel bei mir zur Lieb.
Doch Gott hat's nie verhehlt:
Ein Sünder ist ein Dieb.

Wache Brüder

Auf dich, Iouo, ich traue,
Wenn ich mein Elend so anschau!
Nur Vertrauen zu mein' ewig Gott
Läßt mich ertragen bis zu mein' Tod
Die bö's' Attacken der Verfolger.
Doch es ist auch eine Wolk da
Von treuen Menschen, von Brüdern!
Sie sind wach und wein' nie müd' gern.

Mein Erbe

Meine Söhne, meine Töchter
Meine Enkelsöhne, - Töchter
Sind ein Erbe von mein' Vater
Sind 'ne Krone vom Berater
Meines Lebens: Iouo!
Dafür liebe ich ihn ja so.

Wer eine Krone will und sucht
Der möge im Mund anfangen
Auch Enkel sind des Alten Kron
Sonst soll dir vor der Krone bangen

Jerusalem: Doppelt Frieden

Der Tempel war das erste.
Viel später kam die Mauer.
So ist der Nam' das erste,
Denn macht Gott's Wort uns schlauer.
Der Tempelberg MeRO
Zeigt Bitterkeit von Io.
Man liebt diese Stadt nie so!

Immer dasselbe

Das Gehalt geht ind' Miete 'nei.
Wie war's im Leger Israels?
Der Tempel g'hört ind' Mitte 'nei.
Er war des göttlich Nestes Mitt'.
Bei uns im Nest ^{an} Lieb oft fehlt's.
Sie wär des Wohnungsfläche Mitt'
Dann wohnt sich's gut zu fünft, zu dritt.

Der Geist Gottes

Der Geist ist Wasses und Leben.
Das Wasse des Lebens kann Lebengeden.
Der Geist kann aber auch töten,
Wenn Scham läßt uns erröten
Und auch vor Sünd' erbleichen.
Dann wird Gott von uns weichen.
I O u O will aber geben
Viel lieber ewigdauernd Leben.

Herz im Komputers?

①

Für Komputers ist's kei Kunst,
Reines Wissen zu speichern.
Doch wenn du irgendwie Kunst
Dem Komputers auch geben Herz,
Dann auf Mensch' verrichten Kunst.
Daher ist es niemals ein Scherz,

②

Daß Gott Herz sehen will, aber
Am Wissen wenig Interesse zeigt.
Er will, daß man im Herz zum
Guten neigt.

Das bloße Wissen garantiert das nicht.
So manch' Professor ist nur ein klein'
Wicht.

1000, der Seiende

Nir kommen aus dem Nichts
Und müssen lernen, das
Seiende zu fassen,
So daß es nie verschwindet,
Sankt müssen wir lassen
Wieder alles geschwindet,
Und sind dann wieder Nichts.

Denk an Iouo

Ich will dir für alles danken.
Nichts gibst von dir, das keinen Dank
Verdiente, doch viele Ranken
An mir mußt du noch abschneiden.
Auch wenn es weh tut, kann leiden
Ich dies mit gutem froh' Herzen.
Du tust mir dabei nicht schmerzen.

Saat des Namens

Als Israel das Land besiegt hat,
Stellten im Land sie die Hütte auf.
Die Hütte war der Ort des Namens.
So ward' der Nam' die Hauptsiegestat.
So wird's auch sein ^{heut noch} ~~nach~~ dem Sieges ^{drauf} ~~stat~~
Iouo, der Nam' des Samens,
Wird weltweit nach Harmagedons Schluß
Gesät! Dies ist der Feinde Gott's Verdruß

Wie viele denken

Ich hab zwar alles ^{nur} von Gott
Mein ganzes Leben bis zum Tod,
Doch was er dafür will, ist mir
Wurscht egal! So denkt man oft hier
Auf Erden, wenn es nur weites
Mir gibt, was ich will! Sonst leides
Ist mir das Gläubigsein zu viel!
Ein Danke ist für mich ein Kill!

Alle schliefen ein

Io uo sandte ^{ja} tiefen Schlaf
Des Geistes über seine lieben Schaf,
Weil sie die Liebe nicht mehr
bewahrten,
Und ihr Herz hart machten mit
viel Scharfen.
Scharfen der Lust, der Gier und des Ego!
Im Geben an Gott waren sie träg do.

Flehen

Behüte mein Leben vor dem Feind,
Der es doch nur schrecklich mit uns
meint!

Der nichts gibt, was ewig nützen ~~kan~~
kann.
Der nur liebt, was Gute töten kann.
Behüte mich oh Iouo!

Nimm mein Flehen, ich bitt dich, doch
o!

Verrinnung im Herz

Unheil und Wirrnis ist dort,
Wo für Gott wär' der recht' Ort.
Besonders in unser'm Herz
Entsteht so tief' Herzensschmerz.
Wir brauchen ^{dich} auf jed' Weg,
Oh, Vater, ^{doch} uns stets heg'!

Zur rechten Hand

Iouo ist dir zur Rechten.
So kannst du gegen Böse fechten.
Er steht dir bei auf allen Wegen.
Sein Wort ist dir ein geistig Degen.
Er liebt dich als sein liebes Kind
Er hebt dich in sein Paradies ^{doch} noch.

Zu satt?

Aus deinem Tempel, deiner Stadt,
Schicke deine Macht auf Erden!
Oh Iouo, mach uns satt,
Doch laß uns nie zu ^{doch} satt werden,
So daß auch wir dein' Nam' vergessen.
Dann wär'n wir ewig aufgesessen.
Oder uns deines Namens schämen;
Wie würdest du, Vater, dich grämen.

Warum sich weigern?

Sie wollen nicht lieben.
Sie wollen nur kriegen.
Dann kriegen sie gar nichts.
Sie einfach falsch kriegen.
Sie sind solche Böswichts!

Nadelöhre zum Guten

Iouo hat an alles gedacht,
Über den blöden Teufel nur gelacht.
Es gibt nichts, das ihn jemals erschüttert,
Doch traurig wird er oft, wenn er fristet
Die gierigen Hälse von viel' Bösen,
Die nie finden zum Guten die Ösen.

Siegen auf ganzer Linie

Durch täglich Danken
Besiegt du's Wanken,
Besiegt du Zweifel,
Besiegt den Teufel,
Findst Gottes Liebe,
Verödest falsch Triebe.

Ranken

Alles Danken
Entfernt Ranken
Deines Herzens,
Die nicht bringen
Außer Schmerzen.
Tu Dank singen!

Sieg durch Dank

Danken, Danken, Danken
Bricht bei Gott all' Schranken.
Er kommt dir entgegen
Deines Dankes wegen.
Du entwickelst Liebe
Zu deinem ewig Siege.

Zu leicht genommen

Nimm's Danken nicht leicht,
Sonst einmal's nicht reicht,
Was du Gott hast geb'n.
Da wird's nicht, mit Leb'n
In all' Ewigkeit,
Weg'n Behäbigkeit.

Denk an Dank

Das Viele danken
Ist Vielen Bürde,
Bei Gott zu tanken
Zu große Hürde.
Man will es gern leicht.
So wird's Leben seicht.